

Große Iran-Reise

Seit jeher verkörpert Persien für das Abendland eine faszinierende Mischung aus Exotik, monarchischem Glanz, kulturellem Reichtum und Schönheit. Seine Landschaften, die schroffen Gebirge und dschungelartigen Wälder, die fruchtbaren Ebenen, die lebensfeindlichen Wüsten und die heißen Meeresküsten, haben die Kunst und Kultur der zahlreichen Völker geprägt, die im Schmelziegel dieses riesigen Landes über die Jahrtausende ihre Spuren und Zeugnisse hinterließen. Auf diese Studienreise werden in der Metropole des Iran das Nebeneinander von Tradition und Moderne in Teheran bestaunen. In Shiraz werden Sie der Poesie und den Gärten verfallen. Sie werden mit Persepolis Pasargadae und Susa ehrwürdige Königsstädte bestaunen erleben und lernen Sie in Yazd die zoroastrische Religion kennen. Isfahan mit seinem majestätischen Königsplatz wird unbestreitbarer Höhepunkt einer unvergesslichen Reise werden!

Ihr Reiseerlebnis im Detail:

1. Tag: Frankfurt - Teheran

Linienflug am Nachmittag von Frankfurt mit Iran Air nach Teheran. Nach der Ankunft Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung. Anschließend Transfer zum Hotel. Zwei Übernachtungen in Teheran

2. Tag: Teheran

Ganztägige Stadtrundfahrt durch die 14-Millionen-Metropole. Wir besichtigen das Nationalmuseum, in

dem die einzigartigen Exponate, die Geschichte und Kultur des alten Persien zu neuem Leben erwecken und das Juwelenmuseum, die wohl bedeutendste Juwelensammlung der Welt. Anschließend Besichtigung von Saadabad-Palast, der Sommerresidenz des letzten Shahs. Wir besuchen den Weißen Palast, einst Empfangspalast Reza Shahs, und den Grünen Palast. Den Abend werden wir mit typischen persischen Spezialitäten ausklingen lassen.

3. Tag: Über Masuleh nach Bandar-e Anzali

Durch das Vorland des Elburzgebirges und vorbei an Reis- und Tabakfelder erreichen wir dem malerischen, von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannten, traditionellen Bergdorf Masuleh, das sich terrassenförmig an einen Hang des Elburz-Gebirges schmiegt. Nach einem Rundgang durch das Dorf fahren wir weiter nach Hafenstadt Anzali. Am Spätnachmittag erreichen wir die Hafenstadt Bandar-e Ansali. Übernachtungen in Bandar-e Ansali.

4. Tag: Bandar-e Anzali – Täbris

Kontrastreiche Landschaftsbilder bestimmen den heutigen Tag: Über bewaldete Küsten- und Bergstraßen geht es in das karge, aber reizvolle Hochland der iranischen Provinz Ardebil. In Ardebil stattet wir dem Grab des Mystikers Scheich Safi ad-Din, Begründer des Safawiden-Ordens, einen Besuch ab und erreichen am späten Nachmittag Täbris. Wir besichtigen in Täbris die Wahrzeichen der Stadt, Arq-e Alishah-Moschee und die Blaue Moschee. Zwei Übernachtungen in Täbris.

5. Tag: Ausflug zur armenisch-christliche Kloster Thaddäus und Stephanus

Ein ganztägiger Ausflug bringt uns durch die beeindruckende Bergwelt West-Azabaidjans zur armenischen Thaddäuskirche "Qareh Kelisa" (UNESCO Weltkulturerbe), die als ältester erhaltener Sakralbau der Christenheit gilt. Anschließend besichtigen wir das Stephanus-Kloster (UNESCO Weltkulturerbe), das zusammen mit Thaddäus-Kloster Weltkulturerbe-Status erhielten. Am Späten Nachmittag Fahrt Entlang iranische - aserbaidschanische Grenze zurück nach Täbris.

6. Tag: Über Kandowan nach Maragheh

Bevor wir die Hauptstadt Ost-Azabaidjans verlassen, besichtigen wir in Täbris den Bazar von Täbris (UNESCO Weltkulturerbe). Anschließend fahren wir am Hang des Kuh-e Sahand nach Kandovan, ein malerisches Dorf, das für seine Höhlenwohnungen im Tuffstein bekannt ist. Danach Fahrt nach Maragheh, wo wir die Grabbürme aus seldjukischer und mongolischer Zeit besichtigen. Übernachtung in Maragheh.



wichtigstes Feuerheiligtum der Sassaniden, der Tempelanlage Takht-e Sulaiman "Thron des Salomon" (UNESCO Weltkulturerbe). Weiterfahrt nach Hamadan. Übernachtung in Hamadan.

8. Tag: Hamadan - Kermanshah

Nach der Besichtigung der Mausoleen des berühmten Arztes und Philosophen Ibn Sina (in Europa bekannt als Avicenna), der bekanntesten Dichter der Stadt Baba Taher und von Esther und Mordekhai in Hamadan geht es weiter nach Kermanshah mit der Besichtigung des Bisotun-Felsens (UNESCO Weltkulturerbe), das 60 km vor Kermanshah liegt. Anschließend Fahrt nach Kermanshah, wo wir der sassanidischen Felsengrotten Taq-e Bostan besichtigen. Übernachtung in Kermanshah.

9. Tag: Kermanshah – Khoram-Abad

Fahrt nach Khoramabad, der Provinzhauptstadt Luristans. Hier besichtigen wir eine der beeindruckendsten Burgen des Iran, Qaleh Falak-al-Aflak, der auf einem sassanidischen Vorgängerbau, der jedoch heute nicht mehr sichtbar ist, steht.

10. Tag: Auf nach Susa

Die heutige Route führt uns durch die Hochtäler des Zagros-Gebirges zu den Stätten alter Hochkulturen. Wie besichtigen das antike Susa mit dem Darius-Palast und etwas weiter Haft Tepe. Anschließend besuchen wir auch Chogha Zambil, die besterhaltene und größte Ziggurat Asiens, welche in einem Armee-Sperrgebiet liegt. Tschoga Zambil (UNESCO - Kulturdenkmal), die ehemalige elamitische Stadt, wurde 1250 v. Chr. gegründet. Interessante

Vergleiche kann man mit der Ziggurat von Ur in Mesopotamien ziehen. Übernachtung in Ahwaz.

11. Tag: Bishapur, Stadt der Sassaniden

Durch Khuzistan führt unsere Route hinauf in die Hochtäler des Zagrosgebirges durch atemberaubende Berglandschaften. In Bishapur besuchen Sie die Paläste der Sassanidenstadt mit ihren beeindruckenden Reliefs. Nach ca. 580 km auf gut ausgebauter Straße erreichen wir Shiraz, die Dichterhauptstadt Irans. Drei Übernachtungen in Shiraz.

12. Tag: Shiraz, Stadt der Rosen

Die nächsten zwei Tage sind ganz der Besichtigung von Shiraz gewidmet. Im Volksmund wird Shiraz auch Stadt der Dichter, der Rosen und der Nachtigallen genannt, denn hier lebten die beiden großen persischen Dichter Saadi und Hafez und schufen durch ihre Werke eine Atmosphäre der Schönheit und Romantik. Bei den Mausoleen der Dichter Hafez und Saadi tauchen wir in die Welt der persischen Poesie ein. Danach schlendern wir gemütlich über den Bazar bei der Wakil-Moschee, der in seiner Anlage auf Karim Khan Zand zurückgeht, welcher in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Shiraz für kurze Zeit zur Hauptstadt Persiens ausbaute.

13. Tag: Persepolis, Stadt der Achämeniden

vormittags besichtigen wir die Ruinen von Persepolis, die zu den herausragenden Beispielen persisch-achämenidischer Architektur gehört. Die Ruinen der anschaulich restaurierten Königsresidenz bieten einen bemerkenswerten Einblick in die bedeutendste Zeit der vorislamischen Geschichte. Anschließend besuchen wir die Achämeniden-Gräber und sassanidischen Reliefs von Naqsh-e-Rostam. Am Nachmittag besuchen wir in

Shiraz den Narndjestan (Orangengarten) und Bagh-e Eram, die zwei sehenswertesten Parkanlagen. Bei einem Bummel durch die Gärten erschließt sich Ihnen das herrschaftliche Leben des 19. Jahrhunderts. Übernachtung in Shiraz. Abends werden wir Sie nach allen Regeln der persischen Kochkunst in einem traditionellen persischen Restaurant verwöhnen.

14. Tag: über Bachtegan See nach Kerman

Nach dem Frühstück Fahrt nach Kerman. Unterwegs besichtigen Sie die Ruinen des Palasts des Sassanidenherrschers Bahram V. in Sarvestan und genießen dabei die landschaftlich reizvolle Strecke entlang des Salzsees von Bachtegan. Zwei Übernachtungen in Kerman.

15. Tag: Ausflug nach Mahan und Rayen

Fahrt nach Mahan, wo wir das Mausoleum des Mystikers Nematollah Vali und die Prinzengarten besuchen. Weiter geht es in ein Seitental nach Rayen, das am Fuße des Kuh-eHazar (4.465 m) in einer beeindruckenden Landschaft liegt. Wir besichtigen hier die Zitadelle von Rayen, die während der Zeit der Sassaniden (3.-7.Jh. n. Chr.) erbaut wurde.

16. Tag: Die Wüstenstadt Kerman

Nach dem Frühstück steht die Fahrt in die 35 km entfernte Stadt Mahan auf unserem Programm. Sie besichtigen dort u.a. das prunkvoll ausgestattete Mausoleum von Schah Nematollah Vali und der Prinzengarten. Weiterfahrt nach Yazd. Zwei Übernachtungen in Yazd.

17. Tag: Stadt der Zoroasterier

Besichtigung der Freitagsmoschee mit ihren wundervollen blauen Keramikkacheln sowie eine Seidenweberei, in der

exquisite Brokate noch auf traditionellen Webstühlen gefertigt werden. Am Nachmittag besichtigen wir die zahlreichen Feuertempel und „Türme des Schweigens“, die auf Yazd als Hochburg der Zoroastier verweisen.

18. Tag: Auf nach Isfahan

Weiterreise in Richtung Dasht-e-Kavir, die einst von großen Karawanen durchzogen wurde. Schneedeckte Berge, grüne Hügel und schwarze Nomadenzelte zeigen den Reisenden die landschaftlichen Schönheiten des Landes. Unterwegs besichtigen wir die Kleinstadt Nain, die für ihre Teppiche berühmt ist. Nachmittags Ankunft in Isfahan. Die Oasenstadt Isfahan erhebt sich wie eine Märchenkulisse mit ihren Türkisfarbenen Kuppeln, fantastischen Moscheen und zierlichen Minaretten aus der Steppe. Drei Übernachtungen in Isfahan.

19. Tag: Spiegel des Paradieses

Drei ausführliche Besichtigungstage: Am ersten Tag besuchen wir den Imam-Platz mit Ail Qapu-Palast, die Imam-Moschee, und die historische Arkadenbrücke über den ewigen Fluss „Zayandeh“, die bis in die Nacht zum Bummeln und Entspannen bei köstlichem Tee und einer Wasserpfeife einlädt.

20. Tag: Armenisches Viertel Djolfa

Am zweiten Besichtigungstag in Isfahan besichtigen wir zunächst die Freitagsmoschee und anschließend entdecken wir die Geheimnisse des Chehel Sotun-Palastes (Vierzig Säulen Palast) und des Kakh-e Hasht Behesht. Der Gartenpavillon ist eingebunden in eine wunderschöne Gartenanlage. Am Nachmittag Fahrt zum armenischen Viertel Djolfa, wo sich im

Jahr 1605 die rund 30 000 Armenier einrichteten, die Shah Abbas der Große als Handwerker nach Isfahan geholt hatte. Hier besichtigen wir die Vank-Kathedrale und das armenische Museum.

21. Tag: Über Kashan zurück nach Teheran

Auf der Fahrt zurück nach Teheran besichtigen wir die Stadt Kashan. Die Stadt, die zu den ältesten auf dem iranischen Hochland gehört und für ihre kostbaren handgeknüpften Teppiche bekannt ist. Wir besuchen den Bagh-e Fin (Fingarten) und die Kaufmannshäuser Khaneh Borujerdihā und Khaneh Tabatabaei. Anschließend Abfahrt nach Teheran. Abends erreichen wir wieder die Metropole Teheran und lassen beim Abendessen die erlebnisreiche Reise noch einmal Revue passieren.

22. Tag: Abflug

Transfer zum Flughafen von Teheran und Rückflug nach Frankfurt.

Preis:

Pro Person in Doppelzimmer: **3145,- €**

Einzelzimmer - Zuschlag: **450,- €**

Privatreise:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, diese Studienreise zu Ihrem Wunschtermin auch individuell (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen) mit durchgehender Deutsch sprechender Reiseleitung zu buchen.

Reisegrundpreis "Privat": **3595,- €**

Einzelzimmer - Zuschlag: **450,- €**

Reiseleistungen

- Linienflüge mit Iran Air in der Economy-Class

- Flughafen- und Sicherheitsgebühren (ca. 48 €)
- Visabeschaffung
- Transfer, Ausflüge und Rundreise in landesübliche Reisebussen bzw. PKW (Privatreisen) mit Klimaanlagen
- 20 Übernachtungen, Hotels entspr. Standard (Landeskategorie) lt. Tourverlauf oder gleichwertig
- Übernachtungen im DZ mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension (20 x Frühstück, 19 x Abendessen in traditionellen persischen Restaurant)
- Eintrittgelder
- Betreuung von Ankunft bis zum Abflug durch unseren hoch qualifizierten deutschsprachigen Reiseleiter

Nicht in den Leistungen enthalten:

- Rail & Fly; 2. Klasse (40 €)
- Visagebühren für Iran (ca. 70 €)
- Nicht genannten Mahlzeiten und Getränke

